

auf Englisch zu, sie sollten doch diese Ceremonie gutwillig über sich ergehen lassen, denn dieselbe sei gut gemeint und diese zudringlichen Bursche eine Gesandtschaft vom König West Apato, welcher die Ankömmlinge dringend zu einem Besuch in seiner Hütte einlade. „Aber nehmen Sie Ihre Taschen in Acht, meine Herren, denn diese Nigger stehlen wie die Katzen,“ setzte er lachend hinzu.

Heinrich und Charles waren jedoch vor dieser Gefahr wohlbewahrt, denn ihre Taschen waren ziemlich leer und sie selber arm wie Kirchenmäuse; sie erwiderten daher lächelnd die Umarmungen und Händedrücke, nickten freundlich zu den wortreichen Begrüßungen und freundschaftlichen Bethenerungen der Neger und erwiderten: Oui, oui, hom, hom! mui amigos (Ja, ja; gut, gut, sehr gut Freund), wie sie es von Lion hörten. Der freundliche Willkomm erstreckte sich auch auf die Insassen und Mannschaften der Rähne und der Nacht, welche mit den Niggern in lebhaftem Austausch von Grüßen begriffen waren und von den Einheimischen mit Bananen und Annonen-Früchten und ähnlichen Lebensmitteln beschenkt wurden.

Unter prächtigen tropischen Bäumen hin, worunter die schönen Guinea-Tulpenbäume und einige Del- und andere Palmen sich bemerklich machten, führte ein Weg von kaum hundert Schritten nach dem Dorfe, welches aus etwa 50—60 weit zerstreuten Hütten bestand. Diese Hütten waren von quadratischer Form und europäischer Bauart, mit Satteldächern aus Palmblättern oder Schilf und Rinde versehen, und aus hölzernen Pfosten errichtet, an welchen die Wände bald aus Flechtwerk, bald aus Spältern oder rohen Brettern bestanden. Jede dieser Hütten enthielt in der Regel nur ein einziges Gemach, hatte aber an den Langseiten ein weit vorspringendes Dach, welches eine Art Veranda bildete. Diese Veranda scheint der eigentliche Wohnraum dieser Hütten zu sein, denn unter ihr brannten die Kochfeuer, standen die Lehnstühle und Schemel, hingen die Speere, Netze Bogen und Köcher der Bewohner und wurden die meisten häuslichen Geschäfte verrichtet, welche vorwiegend den Weibern zugetheilt waren. In der Veranda einer der größeren Hütten, welche nur durch ihren Umfang und einen daneben stehenden Flaggenstock sich auszeichnete, lag denn auch ein dicker Neger von mittlerem Alter in einem rohen